Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 599. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 29. August 1887.**

Deutschland.

Berlin, 27. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann von Wedell, à la suite des Schlesischen Füsilier-Regiments Nr. 38, und dem außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Bonn, Dr. Andresen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Garnison-Verwaltungs-Director, Rechnungs-Rath Keller zu Straßburg i. E., dem Stadtschulinspector Backhaus zu Osnabrück und dem Gießermeister Rudolf Anschütz zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Hauptlehrer und Cantor Brandt zu Georgs-Marien-Hütte im Landkreise Osnabrück den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Gemeindevorsteher Grütter zu Schillerslage im Kreise Burgdorf, dem Hofbesitzer Johann Muscheites zu Breunken im Kreise Pr.-Holland, dem Stadtwachtmeister a. D. Raese zu Rastenburg und dem Tuchmachermeister und Werkführer August Meißner zu Kalbe a. S. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs den bisherigen Consul in Smyrna, Dr. Reitz, zum Consul in Beirut und den bisherigen Consul in Hiogo Osaka, Dr. Stannius, zum Consul in Smyrna ernannt.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Baurath und vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Stambke, zum Geheimen Ober-Baurath, den Landrichter Heinroth in Osnabrück zum Landgerichts-Director in Hagen, und den Regierungs-Rath Waldeck in Stralsund zum Mitglied des dortigen Bezirksausschusses und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorsitz dieser Behörde mit dem Titel Verwaltungsgerichts-Director ernannt.

Die Wahl des Rectors der Klosterschule zu Roßleben, Professors Ludwig Scheibe, zum Director des Gymnasiums in Elberfeld ist Allerhöchst bestätigt worden. — Der Apotheker Karl Heinrich Wolff zu Blankenese ist zum pharmazeutischen Assessor und Mitglied des Medizinal-Collegiums zu Kiel, unter Belassung seines Wohnsitzes in Blankenese, ernannt worden. — Der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Hagen, Dr. Lemmer zu Sprockhövel ist, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Schwelm, zum Kreis-Physikus des Kreises Schwelm ernannt worden. — Der Bauinspector Ludwig Böttger, bisher technischer Hilfsarbeiter bei der Königlichen Regierung in Köslin, ist dem technischen Bureau der Bau-Abtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten zur Beschäftigung überwiesen worden. (R.-Anz.)

Großbritannien.

London, 24. August. [Die Zustände in Irland.] In Rathcool, im Kreise Cork, sollte gestern der Pächter Leary ausgewiesen werden. Er schuldete 138 Pfd. St. an Pacht und Kosten. Der Agent wollte sich mit 20 Pfd. St. und Zahlung der Kosten zufrieden geben, aber auch diesen maßvollen Vorschlag wies der trotzige Mann zurück. Gestern Morgen erschienen die Gerichtsbeamten und fanden das Haus fest verbarrikadirt. Als sie vom Dach aus einzudringen versuchten, wurden sie von den Bewohnern mit langen Stangen hinuntergestoßen. Nach fünfstündiger Arbeit erzwangen sich die Gerichtsvollzieher einen Eingang in das Erdgeschoß, wurden aber hier mit Steinen und siedendem Theer empfangen. Nach siebenstündiger Anstrengung wurde die Ausweisung aufgegeben. Um sich von der Tücke der Landbevölkerung eine Vorstellung zu machen, sei erwähnt, daß ein offener, 50 Fuß tiefer Brunnen auf dem Hofe mit ganz dünnen Brettern bedeckt war, damit die Beamten hineinfallen sollten. — Die Pächter der Meelin'schen Güter im Kreise Cork haben den Feldzugsplan angenommen. 20 von ihnen händigten gestern ihre Pachtzinsen dem Pater Kennedy ein.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. August.

* **Sanitätsrath Dr. Victor Friedländer,** Primärarzt des Allerheiligen-Hospitals ist in der Nacht vom Sonnabend zu Sonntag in Salzbrunn gestorben.

* **Zur Massen-Erkrankung der Soldaten in Cosel** schreibt das dortige „Stadtblatt": Es ist leider nicht zu bestreiten, daß täglich neue Erkrankungen eintreten. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht einer oder mehrere Kranke aus dem Manöver in das hiesige Lazareth geschickt werden. Als unsere Bataillone nach Ratibor ausrückten, war das Lazareth mit 62 Typhuskranken belegt, gegenwärtig, nachdem zwei derselben gestorben sind, befinden sich noch 91 darin. Daß bei dieser Menge von Kranken weder die Räume des Lazareths und des Contagienhauses, noch das gewöhnliche Wärter-Personal ausreicht, läßt sich vorstellen. Es ist daher ein besonderes Leinwand-Zelt eingerichtet worden, dem in der nächsten Zeit noch ein zweites folgen soll. Zur Pflege der Kanken sind Wärter von auswärts commandirt. Man muß anerkennen, daß die Pflege eine überaus sorgsame ist, wie überhaupt die Fürsorge der Militärbehörde eine ganz vorzügliche ist. Am Donnerstag war Herr Oberst von Nikisch-Rosenegk persönlich hier anwesend und im Lazareth, wo sein Erscheinen unter den Kranken, nach deren Befinden er sich theilnahmsvoll erkundigte, große Freude hervorrief. Von den Schwerkranken sind allerdings manche in ununterbrochenen Fieberdelirien. Einer dieser Aermsten sprang am Sonntag zum Fenster hinaus, in den an das Lazareth grenzenden Siebler'schen Garten, glücklicherweise ohne sich irgend welchen Schaden zu thun. Nach einer andern Version soll er freilich durch die Thür entwischt und in den betreffenden Garten geklettert sein. Gegen eine Uebertragung der Krankheit in die Stadt sind die nöthigen Vorsichtsmaßregen getroffen. Die in Kandrzin anlangenden Kranken werden nicht per Droschke, sondern im Arbeitswagen auf Stroh nach dem Lazareth gebracht. Das Stroh wird nach dem Transport sofort verbrannt, der Wagen mit Chlorkalk gewaschen. — Nach dem Manöver werden die Truppen selbstverständlich nicht sofort in die Garnison zurückkehren, da bis zu diesem Zeitpunkte die Krankheit selbst kaum erloschen sein wird, die nöthige Desinfection in den Kasernen und im Lazareth aber keinesfalls vorgenommen sein kann. Wohin die beiden Bataillone verlegt werden, ist noch gar nicht bestimmt, nach Gnadenfeld jedenfalls nicht. Die zur Uebung einberufenen Mannschaften der Ersatz-Reserve sind nach Reinschdorf verlegt worden. — In der Stadt selbst ist der Gesundheitszustand ein durchaus günstiger. Es dürfte daraus mit Recht der Schluß gezogen werden, daß eine Vergiftung durch einen Brunnen in Kosel nicht stattgefunden hat; denn sonst wäre es wunderbar, wenn sich in der ganzen Stadt auch nicht ein einziger Fall von Typhus zeigen sollte. Es ist daher auch nicht anzunehmen, daß die Anlegung von Tiefbrunnen nothwendig werden wird, zumal da gerade die Soldaten ausschließlich sich des aus der Reinschdorfer Mühle hergeleiteten Quellwassers bedienen. Man darf wohl erwarten, daß über die Ursachen dieser großen Epidemie die eingehendsten Untersuchungen angestellt werden. Daß die Krankheit durch einen Dispositionsurlauber eingeschleppt ist, ist festgestellt. Aber wie es kommt, daß sie einen so günstigen Boden zu ihrer Verbreitung zumal unter den Soldaten des zweiten Bataillons gefunden hat, ist noch nicht aufgeklärt.

* **Straßensperrung.** Behufs Umpflasterung wird die Nicolaistraße von der Weißgerbergasse bis zum Königsplatz vom 5. künftigen Monats ab auf 6 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt. — Die Malergasse wird wegen Umpflasterung vom 1. künftigen Monats ab auf 4 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

P. **Glatz,** 28. August. [Selbstmord.] Vorgestern früh ging von hier die alljährlich stattfindende Procession nach Albendorf. Caplan Mihlan war zur Führung derselben bestimmt. Als derselbe zur Zeit des Abganges noch nicht in der Kirche erschienen war, wurde in seine Wohnung geschickt, dieselbe aber verschlossen gefunden und auf mehrmaliges Klopfen und Rufen auch nicht geöffnet; es wurde deshalb ein Schlosser gerufen. Nachdem die Thür geöffnet worden war, fand man den Geistlichen vollständig angekleidet an seinem Betpult todt hängen. Es wurden zwar sofort Wiederbelebungsversuche angestellt, dieselben blieben aber erfolglos. Als Motiv wird plötzlich eingetretene krankhafte Störung der Geistesthätigkeit angenommen. Caplan Mihlan, der am 21. Januar 1845 in Ober-Hannsdorf hiesigen Kreises, woselbst seine Eltern noch leben sollen, geboren wurde, hat von 1857 bis 1866 das hiesige Gymnasium besucht, im Jahre 1870 die Priesterweihe erhalten und war bis 1883 in Rosenthal, Kreis Habelschwerdt, seitdem aber hier als Caplan thätig. Der Verstorbene war Vorsteher des katholischen Gesellen-Vereins und ein sehr geachteter und beliebter Geistlicher. Gestern Abend um 9 Uhr wurde die Leiche in einem mit Kränzen und Blumen reich geschmückten Sarge von Mitgliedern des Gesellenvereins vom Pfarrhause aus vorläufig in die Leichenhalle des Kreuzkirchhofes getragen, umgeben von acht Fackelträgern und begleitet von mehr als tausend Einwohnern der Stadt. Die Beerdigung selbst soll erst stattfinden, wenn von den höchsten geistlichen Behörden der Bescheid auf die nachgesuchte Erlaubniß zu einem feierlichen Begräbniß eingegangen sein wird.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 27. August. Der Kaiser wohnte heute Nachmittag dem Wettrennen des Berlin-Potsdamer Reitervereins auf der Rennbahn zu Sperlingslust bei. Er wurde bei der Ankunft von dem Vorsitzenden des Vereins, Major Graf Hue de Grais und von dem Rittmeister v. Krosigk empfangen und unter brausenden Hochrufen des nach vielen Tausenden zählenden Publikums nach seinem Sitze geleitet. Es fanden drei Rennen statt. Bei den beiden ersten Rennen händigte der Kaiser die Ehrenpreise den Siegern (Lieutenant von Sanden II. und Lieutenant von Mellenthin) aus. Nach Beendigung des zweiten Rennens trat der Kaiser unter abermaligen enthusiastischen Kundgebungen der am Rennplatz versammelten Menge die Rückkehr nach Babelsberg an. Außer dem Kaiser wohnten auch der Prinz und die Frau Prinzessin Wilhelm, die Frau Prinzessin Friedrich Karl, Prinz Friedrich Leopold, Prinz Alexander, sowie der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, der Herzog Günther und die Prinzessinnen Amalie und Sophie von Schleswig-Holstein dem Rennen bei.

Potsdam, 28. August. Der Kaiser sah gestern Abend, nach der Rückkehr von dem Wettrennen bei Sperlingslust, mehrere Herrschaften bei sich zum Thee. Die Kaiserin wohnte heute Vormittag dem Gottesdienste in der Friedenskirche bei. Nachmittags findet bei Ihren Majestäten Familiendiner statt, zu welchem auch der Prinz Komatsu von Japan mit seiner Gemahlin geladen ist.

Wien, 28. August. In der heute Nachmittag stattgehabten constituirenden Sitzung für den internationalen Saatenmarkt wurden Naschauer (Wien) zum Präsidenten, Wyngaert und Landauer zu Vicepräsidenten gewählt. Auf den Antrag von Kopisch (Breslau) und Wyngaert (Berlin) wurde beschlossen, den Saatenmarkt künftig alljährlich am letzten Montag und Dinstag des Augustmonats abzuhalten. Der Markt ist stärker als im Vorjahr, namentlich aus der Schweiz und aus Baiern, besucht.

Paris, 27. Aug. Der „National" schreibt, die Untersuchung wegen der vorzeitigen Veröffentlichung des Entwurfs für den Mobilmachungsversuch sei im vollen Gange, es sei nahezu nachgewiesen, daß das Bekanntwerden des Entwurfs durch einen Beamten des zum Kriegsministerium gehörigen typographischen Bureaus verschuldet worden sei.

Konstantinopel, 28. Aug. Der italienische Botschafter, Baron Blanc, wurde von dem Sultan in einer längeren Audienz empfangen, in welcher dem Vernehmen nach auch die bulgarische Angelegenheit besprochen wurde.

Kiel, 27. Aug. Heute Vormittag $7\frac{1}{2}$ Uhr ging das ganze Manövergeschwader in See, um die Uebungen in der Nordsee fortzusetzen. Prinz Ludwig von Baiern befand sich an Bord des Panzerschiffes „Kaiser". Der Chef der Admiralität, Generallieutenant von Caprivi, schiffte sich um 7 Uhr an Bord des Panzerschiffes „Friedrich Karl" ein, um mit dem Ostseegeschwader vor der Kieler Föhrde zu manövriren. Viceadmiral v. Blanc ist aus Eckernförde hierher zurückgekehrt.

Kiel, 28. August. Das Ostseegeschwader ist heute Vormittag 11 Uhr, nach Beendigung seiner Uebungen, aufgelöst worden. Der Chef der Admiralität, General-Lieutenant v. Caprivi, ist nach Berlin zurückgekehrt.

Hamburg, 27. August. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Mittag 1 Uhr Scilly passirt.

Hamburg, 27. August. Der Postdampfer „Allemania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 27. August. Der Postdampfer „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Hamburg, 28. August. Der Postdampfer „Rhätia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 2 Uhr in Newyork eingetroffen.

Aachen, 27. August. Die erste englische Post vom 27. August ist ausgeblieben. Grund: Verfehlter Schiffsanschluß in Ostende.

Triest, 28. August. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist heute früh mit der ostindisch-chinesischen Post aus Alexandrien hier eingetroffen.

London, 27. August. Der Castle Dampfer „Warnick Castle" ist gestern auf der Heimreise in London angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Ueber die weitere Verstaatlichung preussischer Eisenbahnen** schreibt der „Berl. Act.": Die Börse gefällt sich immer noch darin, für die nächste Session des preussischen Landtages eine Festsetzung und resp. den Abschluss der Eisenbahn-Verstaatlichungs-Action in Preussen in Aussicht zu nehmen. Wie wir versichern zu können glauben werden sich diese Erwartungen im Wesentlichen nicht bestätigen. Es ist möglich, dass die Landesvertretung wegen des Erwerbes der preussischen Strecken der Hessischen Ludwigsbahn in Anspruch genommen wird. Damit werden aber jedenfalls die Verstaatlichungsvorlagen abschliessen. Insbesondere steht es fest, dass die Fragen eines Erwerbes der Ostpreussischen Südbahn, von Marienburg-Mlawka und Dortmund-Gronau-Enschede oder gar von Lübeck-Büchen und der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Bahn in keinem Falle auf Veranlassung der Staatsregierung Gegenstand irgend welcher Erörterung im preussischen Landtag sein werden.

* **Frankfurter Güter-Eisenbahn.** Der Betrag, um welchen das Actiencapital behufs Auffüllung des Betriebsfonds und Hafenbau erhöht werden soll, ist noch nicht definitiv festgestellt, es wird darüber noch innerhalb der Verwaltung unterhandelt. Nach den Informationen der „V. Z." dürfte derselbe circa 1 Million Mark betragen.

Concurseröffnungen.

Firma Johann Graf in Bühl. — Productenhändler Friedrich Anton Schuster in Chemnitz. — Zündholzfabrikant Eduard Manigold in Sennheim. — Specereihändler August Schmitt in Strassburg.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 27. Aug, Nachmittag 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 40. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Fest.

Wien, 28. Aug., Vormittags 11 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 282, 50. 4% ung. Goldrente —. Geschäftslos.

Paris, 27. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 50. Credit mobilier 295, —. Spanier neue $67\frac{3}{8}$. Banque ottomane 501, 25. Credit foncier 1357. Egypter 378, —. Suez-Actien 2007. Banque de Paris 758, —. Banque d'escompte 470, —. Wechsel auf London 25, $32\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 368. Fest.

London, 27. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien 79. Canada Pacific $56\frac{1}{2}$. Silber $45\frac{1}{8}$ à $45\frac{1}{4}$. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. Ruhig.

London, 27. Aug. In die Bank flossen heute 22000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229\frac{1}{4}$. Franzosen —, —. Lombarden —. Galizier $163\frac{3}{4}$. Egypter 74, 90. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 104, 10. 80er Russen 81, 20. Disconto-Commandit 196, 30. Laurahütte —, —. Mecklenburger —, —. Fest, still.

Frankfurt a. M., 27. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 416. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 162, 10. Reichsanleihe 106, 80. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 91, 40. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 81, 80. Ung. Staatsloose 211, 50. Italiener 98, —. 1880er Russen 81, 10. II. Orient-Anleihe 55, 30. III. Orient-Anleihe 55, 10. 4% Spanier 67, —. Egypter 74, 90. Neue Türken 14, 20. Böhmische Westbahn $235\frac{1}{4}$. Central-Pacific 114, —. Franzosen $183\frac{5}{8}$. Galizier 169. Gotthard-Bahn 104, 20. Hess. Ludwigsbahn 97, —. Lombarden $66\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 163, 30. Nordwestbahn $129\frac{3}{4}$. Credit-Actien 229. Darmstädter Bank 138, 50. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 196, 30. 5% serb. Rente 78, 80. Fest.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 50. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 30 Unterelbische Prioritäts-Actien —, —.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{7}{8}$. Franzosen $183\frac{3}{8}$. Galizier $169\frac{1}{4}$. Lombarden $66\frac{1}{2}$. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —.

Hamburg, 27. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{2}$. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 82. 1860er Loose 114. Italienische Rente $97\frac{7}{8}$. Credit-Actien $228\frac{1}{4}$. Franzosen $457\frac{1}{2}$. Lombarden 165. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen $79\frac{1}{2}$. 1883er Russen $105\frac{3}{8}$. 1884er Russen $90\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe 53. III. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. Laurahütte 84, —. Nordd. Bank $146\frac{1}{2}$. Commerzbank $123\frac{3}{8}$. Marienburg-Mlawka $45\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. 130. Ostpreussische Südbahn 65. Lübeck-Büchener 162. Gotthardbahn $103\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 164. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit 196. Unterelbische Prioritäts-Actien $96\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{3}{4}$%. Ruhig.

Amsterdam, 27. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. $65\frac{1}{8}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe — —. do. II. Orientanleihe $52\frac{1}{2}$. Conv. Türken —. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{3}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $77\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Posen, 27. August. Spiritus loco ohne Fass 72, 60, pr. August 72, 60, pr. September 72, 60. Gekündigt — Liter. Still.

Liverpool, 27. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 27. Aug., Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung $\frac{1}{32}$ theurer.

Liverpool, 27. Aug., Nchm. 1 Uhr 5 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 9000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: August $5\frac{27}{64}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $5\frac{11}{32}$ Käuferpreis, September $5\frac{11}{32}$ do., Septbr.-October $5\frac{11}{64}$ do., October-November $5\frac{5}{64}$ do., Novbr.-December $5\frac{1}{16}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5\frac{3}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{3}{64}$ do., Februar-März $5\frac{1}{16}$ do., März-April $5\frac{5}{64}$ d. Käuferpreis.

Newyork, 27. Aug., Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $9\frac{13}{16}$, do. in New-Orleans $9\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$ Gd., do. in Philadelphia $6\frac{1}{2}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. $5\frac{3}{4}$ C., do. Pipe line Certificats — D. $62\frac{3}{8}$ C. — Mehl 3 D. 40 C. Rother Winterweizen loco — D. $80\frac{1}{2}$ C., per August — D. $79\frac{7}{8}$ C., per Septbr. — D. 80 C., pr. Decbr. — D. $83\frac{7}{8}$ C. Mais (New) 51. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee (Fair Rio-) 20, do. Rio Nr. 7 low ordinary pr. September 17, 95, do. do. per Novbr. 18, 50. Schmalz (Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, 05, do. Rohe und Brothers 7, 05. Speck nominell. Getreidefracht $1\frac{3}{4}$.

Newyork, 26. Aug. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 19000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 18000 B., Ausfuhr nach dem Continent 5000 B., Vorrath 90000 B.

Wien, 27. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 19 Gd., 7, 21 Br., per Frühjahr 7, 61 Gd., 7, 63 Br. Roggen per Herbst 5, 91 Gd., 5, 93 Br., per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Mai-Juni 1888 5, 95 Gd., 5, 97 Br. Hafer per Herbst 5, 80 Gd., 5, 82 Br., per Frühjahr 6, 22 Gd., 6, 27 Br.

Pest, 27. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 6, 83 Gd., 6, 85 Br., per Frühjahr 1888 7, 36 Gd., 7, 38 Br. Hafer per Herbst 5, 38 Gd., 5, 40 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 78 Gd., 5, 80 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 59 Gd., 5, 61 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{1}{2}$ à $11\frac{5}{8}$. — Wetter: Schön.

London, 27. August. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen. — Wetter: Regnerisch.

Amsterdam, 27. August, Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 27. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen weichend. Hafer still. Gerste ruhig.

Antwerpen, 27. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15\frac{3}{8}$ bez., $15\frac{1}{2}$ Br., pr. August $15\frac{3}{8}$ Br., pr. September-Decbr. $15\frac{1}{2}$ Br., per Januar-März $15\frac{5}{8}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 27. August, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 00 Br., 5, 90 Gd., pr. September-December 6, 10 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 27. August. Petroleum (Schlussbericht). Besser. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

New-York, 26. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu $4\frac{5}{8}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5\frac{5}{16}$.

W. T. B. **Antwerpen,** 26. Aug., Abds. Wollauction. Angeboten wurden 1581 B. Buenos-Ayres-, 601 B. Montevideo-Wollen. Verkauft wurden 528 B. Buenos-Ayres-, 418 B. Montevideo-Wollen. Die Preise waren unverändert.

Berlin, 27. August. Spiritus loco ohne Fass 74—73,4 M. bez. August und August-September 73,7—74,1—72,7 M. bez., September-October 74—74,4—73 M. bez., November-December 107,5—107,8—106,5 Mark bez.

Hamburg, 27. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24¾ Br., 24½ Gd., August 26¼ Br., 26 Gd., per August-September 26¼ Br., 26 Gd., per September-October 26¼ Br., 26 Gd., per October-November 26 Br., 25¾ Gd., per November-December 25½ Br., 25¼ Gd., per December-Januar 25¼ Br., 25 Gd. — Tendenz: Matt.

Breslau, 29. August, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,00—15,40—15,90 Mark, gelber 14,90—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,70—11—11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 9—10 weisse 12,50 bis 13,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark. blaue 7,75—8,50 Mark.

Bohnen eher Frage, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	19	80	19	—	18	—
Winterrübsen	19	50	19	—	18	—

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. Weizen fein 23,50—24 M. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

—ck.— **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 27. August. Rohzucker. Der Markt verkehrte in dieser Woche durchweg in sehr fester Haltung. Die angebotenen Partien fanden schlanke Aufnahme und erzielten 0,30—0,40 M. höhere Preise. Umsatz 8500 Sack. Raffinirter Zucker. In raffinirtem Zucker entwickelte sich ein etwas regeres Geschäft, und wandte sich das Interesse hauptsächlich gem. Zucker zu, dessen aussergewöhnlich niedriger Werthstand sich allmälig aufbessert. Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. excl. 44,90—45,10 M., do. 95 pCt. excl. 44,90 Mark, do. 94 pCt. excl. 44,90 M., Nachproducte 75 pCt. Rendement excl. 37,00—37,20 Mark. — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade, fein, excl. 57,50 M., gemahlener Melis I incl. 51,00 M., Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 6,00 bis 6,50 Mark, do. für Brennereien excl. Tonne 4,50—5,00 M. Alles pro 100 Klgr.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 26. August. Es scheint, als bewege sich unser Markt in Gegensätzen. Unerwartet grosse Verschiffungen, fast völliges Aufhören der Ablieferungen in den Store, wirkten nur vorübergehend günstig. Der kleine Aufschwung des Warrants-Preises von 42 sh 7 d auf 42 sh 11 d Cassa wurde durch Massenverkäufe wieder auf 42 sh 5 d Cassa, den heutigen Schlusspreis, gedrückt. Mehrere Fabrikanten konnten in Folge der unstreitig besseren legitimen Nachfrage ihre Preise um 6 d bis 1 sh pton erhöhen. Sie notiren heute: No. 1 Coltness 54 sh, Gartsherrie 49 sh, Glengarnock 50 sh, Eglinton 43 sh 6 d., Dalmellington 43 sh 6 d. Vorrath im Store 914 972 T. gegen 811 291 T. in 1886, Verschiffungen 14447 T. gegen 6528 T. in 1886, Hochöfen in Betrieb 85 gegen 83 in 1886.

Schifffahrts-Nachrichten.

* **Norddeutscher Lloyd in Bremen.** Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien.

Bestimmung:

Eider	Bremen,	25. Aug.,	Mittags Hurst Castle passirt.	
Trave	Bremen,	24. Aug.,	11 Uhr Vorm. von Newyork.	
Fulda	Newyork,	22. Aug.,	10 Uhr Vorm. in Newyork.	
Saale	Newyork,	18. Aug.,	5 Uhr Nm. von Southampton.	
Elbe	Newyork,	21. Aug.,	5½ Uhr Nachm. von Southampton.	
Aller	Newyork,	24. Aug.,	—	von Bremerhaven.
Weser	Bremen,	17. Aug.,	—	von Baltimore.
Rhein	Baltimore,	23. Aug.,	—	in Baltimore.
Amerika	Baltimore,	24. Aug.,	—	von Bremen.

der Brasil- und La Plata-Linien

Leipzig	Bremen	24. Aug. von Lissabon.
Baltimore	La Plata	1. Aug. in Montevideo.
Strassburg	La Plata	9. Aug. in Montevideo.
Hannover	La Plata	9. Aug. St. Vincent passirt.
Gr. Bismarck	Brasilien	22. Aug. in Bahia.
Köln	La Plata	19. Aug. von Vigo.
Frankfurt	Coruna, Villa Garcia La Plata	24. Aug. von Bremen.
Berlin	Antwerpen, Lissabon, Brasilien	25. Aug. von Bremerhaven.

der Linien nach Ost-Asien und Australien

Hohenzollern	Bremen	22. Aug. in Aden.
Hohenstaufen	Bremen	22. Aug. von Adelaide.
Nürnberg	Australien	13. Aug. in Colombo.
Habsburg	Australien	23. Aug. von Genua.
Preussen	Bremen	23. Aug. in Aden.
Bayern	Ost-Asien	13. Aug. in Shanghai.
Neckar	Ost-Asien	20. Aug. in Aden.
Sachsen	Ost-Asien	24. Aug. von Bremerhaven.

Litterarisches.

Nummer 34 des 10. Jahrganges der **Militär-Zeitung, Organ für die Reserve- und Landwehr-Offiziere,** Verlag von R. Eisenschmidt in Berlin W., redigirt vom Hauptmann a. D. Oettinger, hat folgenden Inhalt: Ueber Kartographie. Von Obermair, Hauptmann im Königl. baierischen 8. Infanterie-Regiment Pranckh. — Lehren aus einigen Cavallerie-Angriffen auf Infanterie im ersten Theil des Krieges 1870/71. Von H. Petermann, Premier-Lieutenant im Infanterie-Regiment Nr. 120. — Aus dem Armee-Verordnungs-Blatt. — Personal-Veränderungen. U. A. m.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 27., 28.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,8	+ 17°,5	+ 12°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	750,7	750,9	751,2
Dunstdruck (mm)	8,5	8,2	8,7
Dunstsättigung (pCt.)	41	55	80
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 17,2

August 28., 29.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7
Luftwärme (C.)	+ 25°8	+ 19,2	+ 15°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	750 5	750,0	748 7
Dunstdruck (mm)	8,7	10 0	10,3
Dunstsättigung (pCt.)	36	60	81
Wind (0—6)	SO. 2	SO. 2.	SO 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 18.1

Breslau. Wasserstand.

28 August. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 1 cm.
29. August. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,15 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,30 bz	162,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	179,70 bz	179,85 bz
Russ. Zollcoupons	322,75 bz	322,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,80 bzG	106,90 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,70 B	106,60 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 B	100,10 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 G	102,75 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,25 G	104,30 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	98,50 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 G	103,40 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 B	98,60 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 B	99,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,30 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,10 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,00 bzG	92,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,20 G	109,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,80 B	102,80 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,10 G	115,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 bzG	109,10 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,10 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bzG	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 B	97,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 bzG	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,30 G	111,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,25 G	103,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,10 G	98,20 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 bzB	104,50 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½		96,40 bz	96,40 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 bzB	111,50 B
Egypter	4	1/5 1/11	74,90 bz	74,90 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,30 bzG	98,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,50 bzB	91,50 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,80 bzG	66,10 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,00 bzG	67,20 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,20 bzG	56,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,90 bz	51,90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,60 B	105,80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,30 bzG	94,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	101,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,30à40 bz	95,60 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,20 bzB	89,20 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,90 bz	81,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,40 bz	108,30 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,00 G	95,20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	[illegible]	89,30 bz	89,70 bz
[illegible]				

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 bz	14,20 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,90 bz	81,90 B
dto. dto. kleine		1/1 1/7	82,40 B	82,20 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,90 bz	70,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.		1/1 1/7	102,25 bzG	102,20 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,80 G	135,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,80 G	135,80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,90 bz	30,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,10 G	94,25 B
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,40 bz	131,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,90 bzG	133,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,10 G	49,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,40 B	105,50 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,90 B	102,80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,50 B	198,40 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,00 bz	189,80 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,80 B	122,90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 bz	24,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,70 G	16,70 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,30 G	296,25 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,00 G	113,25 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	272,75 bz	272,75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,10 G	156,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,75 bzB	154,75 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,60 G	97,70 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	152,75 bz	152,75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	141,90 bzB	141,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,10 bz	29,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	211,80 bz	212,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 2/3	1½	1/1	55,30 G	55,30 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,70 bzB	113,60 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,40 bzG	106,50 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,75 G	105,50 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	106,30 G	106,00 B
Weimar-Gera	2 2/5	2 5/8	1/1	86,00 G	86,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1 7/8	1/1	48,50 bzG	48,80 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	22,25 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	73,30 bzG	74,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,00 bzB	36,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	116,00 bzG	115,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,60 bz	220,65 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	162,90 bz	163,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	96,20 bz	95,75 bz
Marienb.-Mlawka	1/8	1/4	1/1	44,60 ebzB	45,00 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	130,75 bz	129,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	72,50 bzG	74,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	62,60 bz	65,10 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,40 G	105,30 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,60 bz	24,75 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	117,50 bzG	118,30 bzG
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	137,40 bzB	138,00 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	85,30 bz	84,80 bzB
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,75 G	58,80 bzG
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	75,80 bzG	76,00 B
Lemberg-Czernow.	6 3/5	6¾	1/5 1/11	90,75 ebzG	90,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,80 ebz	122,70 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,25 bz	60,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	259,00 G	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	268,75 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	22,65 bzG	22,75 bzB
[illegible]					

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

[illegible]

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Breslau-Schw.-Freib. Lit. B.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,70 G
dto. dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,70 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	100,50 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 B	102,75 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 bzG	105,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,70 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,25 G
dto. dto. II. à 62½ Thl.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,75 B	— —
Oberschles. D	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. F	4	1/4 1/10	— —	102,80 B
dto. G	4	1/1 1/7	— —	102,75 B
dto. H	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Gotthard I.		1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.		1/1 1/7	87,50 G	— —
Dux-Prag		1/1 1/7	107,40 G	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 G	101,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	81,75 G	81,90 bzB
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	97,80 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 B	83,10 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,10 B	75,25 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	5	1/5 1/11	66,80 B	66,50 bzB
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	73,25 G	73,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,50 G	52 30 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	403,40 G	403,00 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	388,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99 90 G	99,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,40 G	86,50 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	85,70 G	84,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83 60 bz	83,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	286,00 B	286,00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	99,80 bz	99,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,30 bz	94,40 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,75 B	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,90 B	79,90 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 ebzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,10 G	96,40 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,10 G	96,30 B
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,40 bzB	88,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,70 bz	53,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,50 G	93,60 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,60 bz	95,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 bzG	81,70 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,30 bzB
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bzB	100,90 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,60 B	100,30 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,60 B	100,30 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,75 bz	78,40 bz
Transkaukasische	3	15/3 15/9	64,75 G	64,70 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,90 bzB	80,90 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	321,75 ebzG	322,10 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	106,25 bzG	105,75 bzG
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	108,80 bzG	108,90 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,50 bzG	157,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4	4½	1/1	92,10 G	92,10 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,75 bzB	94,10 bz
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5½	1/1	100,50 B	100,80 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,30 bzG	138,80 B
Dessauer Credit	7	8	1/1	164,00 bzG	164,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,80 bz	164,00 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6 2/3	1/1	134,00 bzG	134,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	6	1/1	102,10 G	102,40 bz
Discento-Command.	11	10	1/1	196,30 bzG	196,50 bzB
[illegible]					
Petersbg. Discontob.	20 4/5	18	1/1	173,80 bz	173,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	61,50 bzG	61,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5¼	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,60 G	109,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,50 bzG	136,25 ebzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	101,10 G	101,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	106,00 bzB	106,00 B
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 472,75 bz	p. St. 472,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,80 bz	136,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	75,70 ebzG	77,00 ebzG
Sächsische Bank	8½	4 9/20	1/1	113,10 G	113,00 G
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	109,50 G	109,50 G
Weimarische Bank	0	0	1/5	58,70 bzG	58,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885	Div. 1886	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	271,00 bzG	271,60 bz
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	127,70 bz	127,25 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	113,00 B	112,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	110,50 bzG	111,30 bzG
Bochum. Gussstahl	6 2/3	7	1/7	139,50 bz	140,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	68,10 bz	67,50 G
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	130,50 G	130,50 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	100,90 G	100,90 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,50 B	89,80 G
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	41,00 bzG	41,25 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	73,10 bzG	73,00 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	119,75 bzG	118,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	63,40 bzB	63,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	834,75 bzG	830,30 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	118,00 bzG	119,00 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	200,25 bzG	197,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,90 G	92,60 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/3	121,50 bzG	122,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	92,75 bz	92,50 bz
Laurahütte	1/3	—	1/7	84,25 bz	84,00 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	59,90 bzG	60,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,75 bzB	43,90 B
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	74,00 bzG	74,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	190,00 ebzB	190,00 bzB
Redenhütte	0	0	1/7	48,00 bzG	49,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	106,75 bzB	106,75 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	29,00 G	29,00 G
dto. Portl.-Cem.	8 1/3	7	1/1	117,00 bzG	118,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,25 B	127,25 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	131,50 bzG	131,50 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	159,00 bzG	159,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	27,75 bzG	26,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,50 G	134,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	2100 B	— —

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	103,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,00 G	101,75 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,50 B	101,40 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	98,75 G	95,90 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	—

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 26	vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 B
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,42 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 B
New-York	vista.	5	421,25 B	421,00 B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	179,00 bz	179,25 bz
dto. dto.	3 M.	5	178,10 bz	178,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,15 bz	162,20 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,40 bz	161,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,05 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	179,30 bz	179,55 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1¾ G.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per September.
[illegible]		

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.